

Amts- und Intelligenzblatt

für den OberamtsBezirk

Neuenbürg.

Enthält zugleich Nachrichten für den OberamtsBezirk Calw.

N^o 56.

Samstag den 18. Juli

1846.

Amtliches.

Oberamtsgericht Neuenbürg.

Schuldenliquidationen.

In den hienach benannten Gantsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an nachbemerkten Tagen vorgenommen werden; und zwar:

- 1) in der Gantsache des Johannes Wurster, Tagelöhners von Zainen, Schultheißerei Maisenbach, am Montag den 17. August d. J. Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause in Maisenbach.
- 2) in der Gantsache des Johann Christoph Kull, Holzhauers von der Kullenmühle, Gemeindebezirks Herrenalb, am Donnerstag den 20. August d. J. Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause in Herrenalb.
- 3) in der Gantsache des Matthäus Geßle, Maurers von Bernbach, am Freitag den 21. August d. J. Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhause daselbst.
- 4) in der Gantsache des Franz Michael Appell, Küfers von Herrenalb, am Donnerstag den 20. August d. J. Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause daselbst.

Den Schuldheissenämtern wird nun aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgten Vorladungen mit den dort be-

zeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Neuenbürg, den 11. Juli 1846.

K. Oberamtsgericht.
Lindauer.

JagdVerpachtung.

Forstamt Neuenbürg.

Die hohe und niedere Jagd in den nachstehenden Distrikten des Reviers Schwann wird unter den allgemeinen Pachtbedingungen, durch Steigerung auf diesseitigem Amtsiokal

Montag den 27. Juli, Vormittags 10 Uhr in Pacht gegeben, und zwar:

- der Distrikt I. mit den Markungen von Schwann, Dennach, Dobel, Feldrennach, Neusag und Conweiler, circa 7283 Mrg. Waldung, 2823 Mrg. Feld und Wiesen und ferner
- der Distrikt III. die Markung von Birkenfeld, mit 951 Mrg. Waldung und 1554 Mrg. Felder, Wiesen und Weinberge begreifend.

Die Pachtliebhaber haben sich durch verschlossene obrigkeitliche Zeugnisse über Prädikat, Vermögen und insbesondere auch darüber auszuweisen, daß durch die Uebernahme und die Ausübung der Jagd ihre ökonomischen und gewerblichen Verhältnisse nicht nothleiden würden.

Die Pachtbedingungen können vorläufig hieorts eingesehen werden.

Neuenbürg, den 14. Juli 1846.

K. Forstamt.
v. Moltke.



Neuenbürg.

Gläubiger Aufruf.

Nach der unterm 5. Juni l. J. stattgefundenen Aufnahme des geringen Nachlasses und der bekannten Passiven der Wld. Elisabeth Fluhrer, ledig von hier, stellt sich bereits ein VermögensAbmangel von — 43 fl. 56 kr. heraus. Die Einleitung eines förmlichen Concursverfahrens in dieser Sache hat man der Geringfügigkeit des MasseVermögens wegen unterlassen, und es werden, um dasselbe gehörig verweisen zu können und doch keinen Gläubiger dabei zu präteriren, anmit alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an diese Masse zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche binnen 20 Tagen a dato, gehörig dokumentirt, bei der unterzeichneten Stelle um so gewisser anzuzeigen, als sie es im Unterlassungsfalle sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie bei der fraglichen Verweisung mit ihren Forderungen unberücksichtigt bleiben.

Den 13. Juli 1846.

K. GerichtsNotariat.
Stroh.

Neuenbürg.

Gläubiger Aufruf.

Um die Theilung in der Verlassenschaftsache der Wld. Friederike geb. Dürr, Wittwe des Wld. Jg. Johannes Rommel, gewes. Bäckers von Neuenbürg mit Sicherheit beendigen und die Verweisung ohne Nachtheil für etwaige unbekannte Gläubiger vornehmen zu können, werden andurch alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an deren Nachlaß zu machen zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche binnen 20 Tagen a dato, gehörig dokumentirt, bei der unterzeichneten Stelle um so gewisser anzuzeigen, als sie es im Unterlassungsfalle sich selbst beizumessen haben, wenn sie mit ihren Forderungen bei der fraglichen Verweisung unberücksichtigt gelassen werden.

Den 13. Juli 1846.

Waisengericht.
vdt. K. GerichtsNotariat
Stroh.

Conferenz.

Am 19. August wird zu Neuenbürg eine allgemeine Conferenz gehalten werden. Als Gegenstand der Verhandlung und als The-

ma zu Aufträgen bezeichnen wir folgende Frage:
Was ist für und wider die Trennung der Schulen nach Geschlechtern zu sagen?

Daneben steht es jedem der Herrn Lehrer frei, einen Gegenstand, den er verhandelt wünscht, in der Art zur Sprache zu bringen, daß er Einem von uns 8 Tage zuvor davon Nachricht gibt.

In Beziehung auf die Catechisation wird Näheres noch bekannt gemacht werden.

Calmbach und Herrenalb den 10. Juli 1846.

Pf. Eifert.
Pfr. Blum.

Enzklösterle.

Haus- und LiegenschaftsVerkauf.

Oberamtsgerichtlicher Anordnung zu Folge werden in der Santsache des Adam Sieb, Gassenwirths und Kienrußbrenners dahier am 23. Juli d. J. folgende Gebäulichkeiten und Liegenschaft im öffentlichen Aufstreich Vormittags 9 Uhr auf dem Rathszimmer dahier zum Verkauf gebracht, und zwar

Häuser und Gebäude:

ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Streuschopf, auch gewölbtem Keller, mit GassenwirthschaftsBerechtigung, im Jahr 1842 ganz neu erbaut,

eine einstockige Kienrußhütte mit Ziegeldach ganz feuerfest gebaut, zunächst des Hauses.

Liegenschaft und Güter:

2 Mrg. $\frac{1}{2}$ Brtl. $11\frac{1}{2}$ Rthn. Baufeld am Hirschkopf,

1 Mrg. Wiesen allda,

die Hälfte an 1 Mrg. 1 Brtl. $7\frac{1}{2}$ Rth. daselbst,

2 Mrg. 3 Brtl. altes Meß,

neues Meß nach der Landesvermessung:

$1\frac{1}{2}$ Mrg. 33 Rth. 1' Wiesen,

$\frac{1}{2}$ Mrg. 34 Rth. Acker und

8 Rth. 7' Garten,

$\frac{1}{2}$ Mrg. 28 Rth. Wiesen.

zusammen — $2\frac{1}{2}$ Mrg. 7 Rth. 8'

Das ganze Anwesen ist in ganz gutem Zustande und bildet ein geschlossenes Ganzes, welches von dem Hause aus überwacht werden kann.

Die Bedingungen werden am Tage der Verhandlung vor dem Verkauf bekannt gemacht werden.

Den 10. Juli 1846.

Aus Auftrag
der Gemeinderath.

E n g e l s b r a n d.

Holzverkauf.

Aus dem hiesigen Communwald werden am Montag den 20. d. M. Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus

- 103 tannene Säglöße,
- 14 Stämme tannenes Langholz,
- 8 Klafter tannenes Scheiterholz

im Aufstreich verkauft.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß $\frac{2}{3}$ gleich baar zu bezahlen sind.

Die Herren Ortsvorsteher werden um die Bekanntmachung ersucht.

Den 16. Juli 1846.

Schultheiß Burghard.

W i l d b a d.

SägwaarenVerkauf.

Am Montag den 20. d. M. Vormittags 11 Uhr kommt auf hiesigem Rathhause nachstehende Sägwaare von der RennbachSägmühle im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden:

- 1) 500 Stk. Schiffdielen,
- 2) 33 Stk. halbsaubere Dielen,
- 3) 450 Stk. gute Mittelbdielen.

Die Waare wird auf Verlangen vor der Verhandlung vorgezeigt werden.

Den 16. Juli 1846.

Sägmühlmeister
Pfeiffer.

Privatnachrichten.

Pforzheim.

Reisegelegenheit zwischen Pforzheim & Wildbad.



Von heute an geht täglich auf Vorausbestellung ein Omnibus Mittags 2 Uhr von hier nach Neuenbürg und Wildbad und von Wildbad jeden Morgen um 6 Uhr zurück.

Der Preis ist nach Wildbad 1 fl.,
" " " " Neuenbürg 30 fr.

Fahrбилete sind zu haben in Pforzheim im schwarzen Adler und im Hotel Becker, in Wildbad im Gasthof zum Bären; An- und Abfahrt in Neuenbürg im Gasthof zum Döfen.

Diese Fahrten stehen in Verbindung mit den Balingen-Ludwigsburger und Stuttgart-Carlsruher OmnibusUnternehmungen.

Den 2. Juni 1846.

L. Glaser

zum schwarzen Adler.

N e u e n b ü r g.

Um den vielseitigen Nachfragen zu begegnen, mache ich hiemit die Anzeige, daß ich wieder eine neue Sendung von leinenen Drill zu Turnkleidern erhalten habe.

Ich mache zugleich auch auf eine Parthie 5 Brtl. und 5 1/2 Brtl. breite weiße Hausleinen aufmerksam, die ich zu 14, 15 und 16 fr. per Elle erlassen kann.

Ferner habe ich dieser Tage eine sehr reiche Auswahl in schwarz wollenen Schwals mit seidnen Streifen in der Größe von 6 Brtl. — 14 Brtl., gefarbte seidene DamenCravättchen, in den neuesten Dessins, Atlas zu Westen, sowohl glatt, als faconirt, so wie auch seidene

HerrenHalsbinden in jeder beliebigen Größe in Atlas und Taffet as croisé erhalten, welche ich bei Bedarf hiemit bestens empfehle.

E. A. Buxenstein.

Haus- und GartenVerkauf- oder Verpachtung.

N e u e n b ü r g.

Wegen WohnortsVeränderung bin ich entschlossen, mein an der Hauptstrasse erst vor zwei Jahren neuerbautes halbes Wohnhaus wie auch einen KüchenGarten unfern vom Hause zu verkaufen. Dasselbe enthält parterre 4 heizbare Zimmer, Küche und Speisekammer; sodann die Hälfte des Dachstockes — ein HinterGebäude mit Keller, Wasch- und Backküche, große Remise und

hinreichende Gelasse zu Holz und dergleichen. Hiezu lade ich Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten höflichst ein, daß wenn innerhalb 14 Tagen kein annehmbares Dffert erfolgt, dieses Anwesen auch in den Pacht gegeben werden kann. — Dasselbe eignet sich seiner Lage und innern Einrichtung nach für ein jedes Gewerbe.

Ferner habe ich 2 solid gebaute KinderChaischen, einiges gebrauchtes ChaisenGeschirr, mehrere brauchbare vollständige Reitzeuge, einige neu verfertigte Sattelturten, sowie noch verschiedene andere Arbeiten, alle mögliche Sorten Schnallen, Nägel und Stifte, sowie einen ganz vollständigen Sattlerhandwerkszeug zu verkaufen, und unter vielen andern Gegenständen eine Parthie feine und ordinäre Fahr- und Reitpeitschen. Hiezu lade ich die Liebhaber unter dem Bemerkten höflichst ein, daß jeden Tag Alles zu möglichst billigen Preisen abgegeben wird.

Den 14. Juli 1846.

Sattler Sauter.

Gegen gesetzliche Sicherheit liegen 240 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat. Wo sagt die Redaktion.

Miszellen.

Der Fall auf's Glatteis. Ein sehr geschwätziges Frauenzimmer erzählte einem Nachbar unter Hinzufügung der kleinften Nebenumstände, daß sie am Morgen auf dem Glatteis gefallen sey. Als sie mit ihrem Geschnatter gar kein Ende finden konnte, unterbrach sie der Nachbar, indem er lakonisch sagte: „Na so viel habe ich aus Ihrer Erzählung entnommen, daß Sie wenigstens nicht auf den Mund gefallen sind.“

Was ist ein Freund nach der Mode? fragt ein englisches Blatt und antwortet darauf: Der mit Dir zu Mittag speist, mit Dir spielt, mit Dir austreitet, von Dir Geld borgt, Dein Weib, wenn sie schön ist, nach öffentlichen Vergnügungsorten führt, bei Dir steht und auf Dich schießen sieht, wenn Du in einen Zweikampf verwickelt wirst, und der sich endlich abwendet und Dich ruhig in's Gefängniß wandern sieht, wenn Du Unglück hast.

Ein Bauer in der Nähe von S., der regelmäßig in die Stadt zu Markte kam, sah einst die Waisenkinder spazieren führen. „Des woist der Teufel,“ sagte er zu einem Nachbarmann, „i gang jetzt schau an de zwanzig Johr in d'Stadt, aber die Krivvel do werdet ihr Lebtag net graißer; so han e se schaun g'sehe, wo mein Vater selig no g'lebt hot.“

Ein Herr gieng mit seiner Frau den Bopser hinauf spazieren; ein Bekannter fragt ihn: Wohin wollen Sie? „Ich lasse meinen Drachen steigen“ war die Antwort.

Sinnspruch.

Der Prüfstein prüft das Gold,
Das Gold den Menschen.

Charade.

1.

Napoleon, der Kaiser der Franzosen
War selbst in Sant Helena am mir froh;
Mich pries Dvid in den Metamorphosen;
Sehr wohl bekannt bin ich durch Cicero.
Man kann mich spanisch, deutsch und russisch sehen,
An Farbe weiß und schwarz und braun und grün;
Mit Vornehmen kann ich und Niedern gehen.
Und laben mich, wenn duftend Blumen blüh'n.
Fügürlich werde Manchem ich zu Theile,
Der schon bereits mich in natura hat;
Jedoch ist schwerlich es zu seinem Heile,
Und macht nicht selten ihn ganz desperat.
Ich ging einst mit Herrn Noah in die Arche,
Trat wieder ebenso mit ihm heraus;
Papst Gregor zierte ich selbst noch im Sarge,
Und zog mit Luther nach dem Reichstag aus.

2.

Wer schon in Wielands Oberon gelesen,
Der kennt mich sicherlich gleich auf ein Paar;
Denn ich bin eines jener Zauberwesen,
Die oftmals waren Rettung in Gefahr.
Wer in der Wirklichkeit mich doch will kennen,
Vermähle mich mit Schred' und Weiter nur,
Ich werd' ihm dann Erhabenheiten nennen,
Wie sie allein erschaffen die Natur.
Erzeugt auch in phantastischem Gehirne,
Gehört' ich einem Thier der Fabelwelt;
Es trug als Waffe mich an seiner Stirne;
Nun ist es der Heraldik zugesellt.
Es folgt der Krieger meinem ernstern Rufe,
Als Sinnbild dien' ich höchster Glückesstufe,
Und tön' oft Reisenden in stiller Nacht.

1. 2.

Die beiden nun gestalten sich zum Thiere,
Das nur in glühend heißer Zone lebt;
Es trägt der plumpen, kurzen Füße viere
Und mancher Feind ist oft vor ihm erbebt.
Zwar trifft man's auch bei uns auf vielen Wegen,
Doch dann als kleinen schwarzen Käfer an;
Bei dem geschäftig sich sechs Füße regen,
Der Niemand aber je ein Leids gethan.
Sie haben von der zweiten Sylbe Beide
Den gleichen Namen her, so groß, wie klein;
Das Erste steht mit Löwen selbst im Streite,
Das zweite flüchtet unter Moos und Stein.
Will rohe Dummheit man recht scharf bezeichnen,
Legt man den Namen ihm lateinisch bei,
Der Leser wird dazu sich wohl nicht eignen,
Dies darf behaupten ich zuletzt noch frei.

Frucht Preise.

In Nagold am 11. Juli 1846.

Dinkel der Schfl.	8 fl 12 ar	— fl — ar	— fl — ar
Haber "	7 fl 16 ar	— fl — ar	— fl — ar
Gerste "	15 fl 52 ar	— fl — ar	— fl — ar
4 Pfd. Kernenbrod	16 ar	4 Pfd. Schwarzbrod	14 ar

Cours der Goldmünzen.

Fester Kurs.

Württembergische Ducaten vom Jahr 1840, bis 1842 (Reg. Blt. v. 1840. S. 175) 5 fl. 45 kr.

Veränderlicher Kurs.

- 1) Andere Ducaten 5 fl. 35 kr.
- 2) Neue Louisd'or 11 fl. — kr.
- 3) Friedrichsd'or 9 fl. 48 kr.
- 4) Holländische Zehnguldenstücke . . . 9 fl. 55 kr.
- 5) ZwanzigFranconStücke 9 fl. 32 kr.

Stuttgart den 15. Juli 1846.